



Susann Kayser
Referat Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst

Telefon: 0361 5733-43260
E-Mail: Susann.Kayser@statistik.thueringen.de

Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2015

1. Vorbemerkungen

Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes werden jährlich am 30. Juni nach den Bestimmungen des Finanz- und Personalstandstatistikgesetzes¹⁾ erhoben.

Zum Personal des öffentlichen Dienstes in Thüringen gehören die Beschäftigten des Bundesbereiches, Landesbereiches, kommunalen Bereiches und der Sozialversicherungen. In diesem Aufsatz findet eine Betrachtung der Beschäftigtenzahlen nach Kernhaushalten, Sonderrechnungen mit kaufmännischen Rechnungswesen und den Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform des Landesbereiches als auch des kommunalen Bereiches statt. Die Beschäftigten des Landesbereiches gehören zum einen zum Beschäftigungsbereich Land der sich aus dem Kernhaushalt des Landes und den Sonderrechnungen mit kaufmännischem Rechnungswesen zusammensetzt und zum anderen zu den rechtlich selbständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Die Beschäftigten des kommunalen Bereiches arbeiten in den Kernhaushalten und Sonderrechnungen der Gemeinden und Gemeindeverbände²⁾ als auch in den rechtlich selbständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform (z.B. Zweckverbände).

Die Kernhaushalte umfassen alle Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, deren Ausgaben und Einnahmen in den Haushaltsplänen des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände brutto veranschlagt werden.

Sonderrechnungen sind alle aus den Kernhaushalten ausgegliederten rechtlich unselbständigen Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen. Zu den Sonderrechnungen zählen Landesbetriebe nach §26 BHO/LHO, kommunale Eigenbetriebe sowie Sondervermögen. Zu den Sonderrechnungen des Landes gehören ab 2008 auch die Hochschulen, die ihre Haushaltsmittel im flexibilisierten Haushaltsvollzug gemäß dem § 5 ThürHhG 2011 bewirtschaften.

Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform sind rechtlich selbständige Körperschaften, Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen sowie Zweckverbände, die unter Rechtsaufsicht Landes bzw. der Gemeinden und Gemeindeverbände stehen.

1) Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz – FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.2006, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.03.2016.

2) Zu den Gemeindeverbänden gehören die Verwaltungsgemeinschaften und jeweiligen Landratsämter.

Zum Personal des öffentlichen Dienstes gehören die Beschäftigten des Bundesbereiches, Landesbereiches, kommunalen Bereiches und der Sozialversicherungen

Dargestellt werden ebenfalls die Beschäftigten in den öffentlich bestimmten Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform. Dies sind rechtlich selbständige privatrechtliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, an denen die öffentliche Hand mit mehr als 50 Prozent unmittelbar und/oder mittelbar beteiligt ist. Diese Einheiten stehen in einem engen Bezug zu den Gemeinden, Landkreisen oder dem Land und erfüllen anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben.

Die Ergebnisveröffentlichung innerhalb der Personalstandstatistik unterliegt aus Gründen der Geheimhaltung einem statistischen Rundungsverfahren. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

2. Beschäftigtenzahlen im öffentlichen Dienst in Thüringen zum 30. Juni 2015

Am 30.6.2015 waren in Thüringen 117 770 Beschäftigte im öffentlichen Dienst (einschließlich Bund und Sozialversicherung) tätig

Am 30. Juni 2015 waren in Thüringen 117 770 Beschäftigte im öffentlichen Dienst (Beschäftigte des Bundes, Landes, kommunaler Bereich, Sozialversicherungen) tätig. Gegenüber dem Vorjahr ist hier ein Rückgang von 1 720 Beschäftigten zu verzeichnen. Für den Bundesbereich arbeiteten 8 910 Beschäftigte in Thüringen. Darunter befinden sich 5 560 Berufs- und Zeitsoldaten. Gegenüber dem Vorjahr sank die Zahl der Beschäftigten des Bundes mit Arbeitsort Thüringen um 200 Beschäftigte. In den Sozialversicherungen waren 8 055 Personen mit Arbeitsort in Thüringen beschäftigt, ein Rückgang um 2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der Landesbereich beschäftigte 63 190 Personen, 1,4 Prozent weniger als im Vorjahr

Die Beschäftigtenzahlen des Landesbereiches nahmen gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozent ab und beliefen sich im Jahr 2015 auf 63 190 Beschäftigte (64 065 Beschäftigte im Jahr 2014). Im Jahr 2015 arbeiteten im Kernhaushalt des Landes 46 605 Beschäftigte. Hier reduzierte sich der Personalbestand um 735 Personen gegenüber dem Vorjahr.

Auch in den Sonderrechnungen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform des Landes verringerte sich der Personalbestand. Waren zum Stichtag 2014 noch 13 515 Personen in den Sonderrechnungen beschäftigt, waren es im Betrachtungsjahr 13 465 Personen. In den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes verringerten sich die Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Prozent auf 3 120 Beschäftigte.

Die öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen des Landes Thüringen beschäftigten 3 040 Personen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich hier der Personalbestand um 4,6 Prozent.

Im Jahr 2015 waren im kommunalen Bereich Thüringens 37 620 Personen beschäftigt. Ein Rückgang von 405 Beschäftigten (-1,1 Prozent)

Im kommunalen Bereich Thüringens waren 37 620 Personen zum Stichtag im Jahr 2015 beschäftigt, ein Rückgang von 405 Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr. In den Kernhaushalten der Gemeinden und Gemeindeverbände reduzierte sich der Personalbestand um 425 Personen auf 32 240 Beschäftigte. In den Sonderrechnungen des kommunalen Bereiches waren 2 670 Personen im Jahr 2015 beschäftigt. Dies waren 100 Personen weniger als noch im Jahr 2014. In den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des kommunalen Bereiches stieg hingegen die Beschäftigtenzahl um 115 Personen auf 2 710 Beschäftigte an.

Im Jahr 2015 waren in den öffentlich bestimmten privatrechtlichen Unternehmen und Einrichtungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 29 075 Personen beschäftigt, ein Rückgang von 80 Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr.

Abbildung 1: Personal im Landesbereich, im kommunalen Bereich und in öffentlich bestimmten privatrechtliche Einrichtungen und Unternehmen

Personal im öffentlichen Dienst	2014	2015	siehe auch
insgesamt	102 090	100 810	
Personal des Landesbereiches	64 065	63 190	
Land insgesamt	60 855	60 070	
Kernhaushalt des Landes	47 340	46 605	▷ S. 35 Abb. 3
Sonderrechnungen	13 515	13 465	▷ S. 36 Abb. 5
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser des Landes	8 115	8 030	
Krankenhäuser des Landes	5 400	5 435	
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	3 205	3 120	▷ S. 37 Abb. 7
Personal des kommunalen Bereiches	38 025	37 620	
Gemeinden/Gemeindeverbände insgesamt	35 430	34 910	
Kernhaushalt der Gemeinden und Gemeindeverbände	32 665	32 240	▷ S. 40 Abb. 11
Sonderrechnungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	2 770	2 670	▷ S. 42 Abb. 13
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	2 595	2 710	▷ S. 43 Abb. 15
Kernhaushalt der Zweckverbände	1 635	1 790	
Sonderrechnungen der Zweckverbände	960	920	
Personal der öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen	32 060	32 115	
Öffentlich bestimmte privatrechtliche Einrichtungen und Unternehmen des Landes	2 905	3 040	▷ S. 38 Abb. 9
Öffentlich bestimmte privatrechtliche Einrichtungen und Unternehmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	29 155	29 075	▷ S. 45 Abb. 19

3. Beschäftigte nach Aufgabenbereichen

Dargestellt werden im folgenden Kapitel die Anzahl der Beschäftigten nach Aufgabenbereichen. Unterschieden wird hier nach den staatlichen Aufgabenbereichen nach Landessystematik (Funktionskennziffer – FKZ) und den kommunalen Aufgabenbereichen (Gliederungsnummer – GL-Nr.) nach den kommunalen Haushaltssystematiken. Die Darstellung nach Aufgabenbereichen in den nachfolgenden Tabellen und Grafiken beruht nicht auf Vollständigkeit. Dargestellt werden die Aufgabenbereiche mit den meisten Beschäftigten im Vergleich aller Aufgabenbereiche.

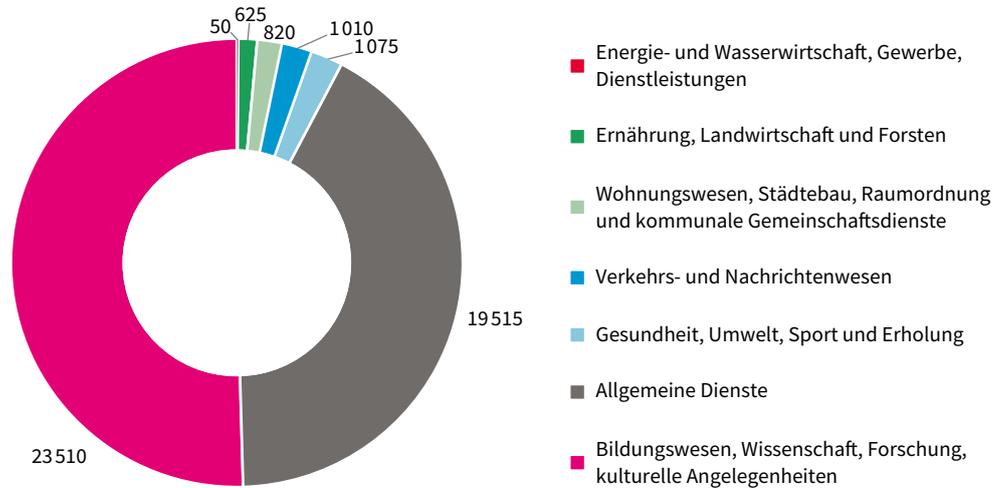
3.1 Beschäftigte nach Aufgabenbereichen im Landesbereich

Im Jahr 2015 waren im Kernhaushalt des Landes 46 605 Personen beschäftigt. Etwas mehr als die Hälfte der Beschäftigten im Kernhaushalt des Landes war im Aufgabenbereich „Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung und kulturelle Angelegenheiten“ (23 510 Personen) tätig.

Der Aufgabenbereich „Allgemeine Dienste“ des Kernhaushaltes des Landes beschäftigte 19 515 Personen.

Mehr als die Hälfte der Beschäftigten des Kernhaushaltes des Landes arbeiteten im Bereich „Bildung, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten“

Abbildung 2: Verteilung der Beschäftigten in den Kernhaushalten des Landesbereiches nach Aufgabenbereichen im Jahr 2015



Personalarückgang um 405 Personen im Bereich „Bildung, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten“ des Kernhaushaltes des Landes

Der Kernhaushalt des Landes Thüringen verzeichnete im Jahr 2015 einen Personalarückgang von 735 Personen gegenüber dem Vorjahr. Im Bereich „Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung und kulturelle Angelegenheiten“ reduzierte sich der Personalbestand um 405 Personen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2014. In diesem Aufgabenbereich mussten die allgemeinbildenden und beruflichen Schulen mit 425 Beschäftigten weniger auskommen als noch im Jahr 2014. Die öffentlichen weiterführenden allgemeinbildenden Schulen verloren 190 Beschäftigte gegenüber dem Vorjahr, die öffentlichen beruflichen Schulen 90 Beschäftigte und die öffentlichen Grundschulen 85 Personen.

Gründe für diesen nicht unerheblichen Personalarückgang im Bereich der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen liegen u.a. im Übergang von Beschäftigten aus der Altersteilzeit in Rente und Pension. Waren im Jahr 2014 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen noch 2.180 Personen in Alterszeit, so waren es im Jahr 2015 nur noch 1.770 Personen. Auf Grund des Überganges der Beschäftigten von Altersteilzeit in Rente und Pension verließen 410 Beschäftigte im Jahr 2015 den Thüringer Schuldienst.

Eine Reduzierung des Personalbestandes erfolgte auch im Bereich „Allgemeine Dienste“. Gegenüber dem Vorjahr arbeiteten in diesem Bereich 250 Beschäftigte weniger. Der Bereich „Finanzverwaltung“ reduzierte sein Personal um 75 Beschäftigte, der Bereich „Rechtsschutz“ um 60 Personen sowie auch der Bereich „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ (-60 Beschäftigte).

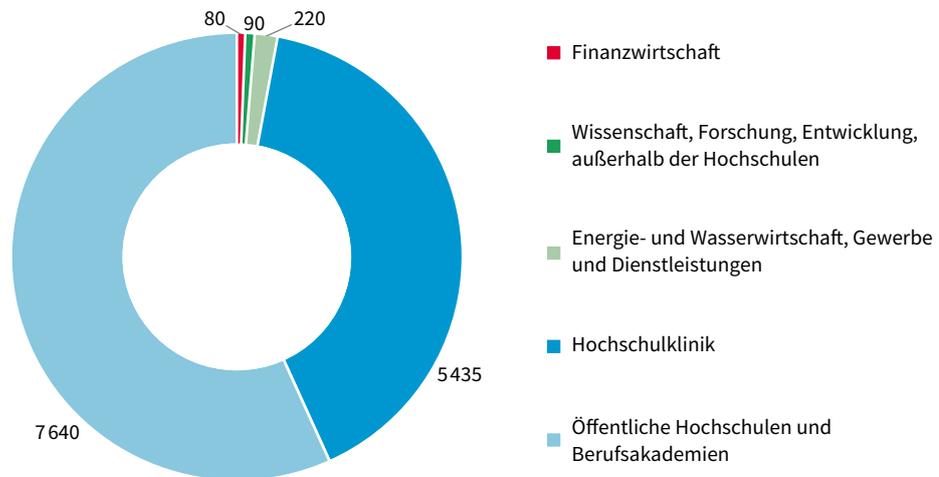
Abbildung 3: Anzahl der Beschäftigten nach Aufgabenbereichen des Kernhaushaltes des Landes

FKZ	Aufgabenbereich	Beschäftigte	
		2014	2015
0-8	Kernhaushalt	47 340	46 605
0	Allgemeine Dienste	19 765	19 515
01	politische Führung und zentrale Verwaltung	4 085	4 030
011	politische Führung	2 535	2 470
012	innere Verwaltung	1 215	1 245
014	statistischer Dienst	270	255
016	Hochbauverwaltung	60	60
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung	7 450	7 390
042	Polizei	7 330	7 270
047	Schutz der Verfassung	90	85
05	Rechtsschutz	4 435	4 375
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 425	3 365
056	Justizvollzugsanstalten	1 010	1 010
06	Finanzverwaltung	3 795	3 720
061	Steuer- und Zollverwaltung	3 775	3 700
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	23 915	23 510
11, 12	allgemeinbildende und berufliche Schulen	23 145	22 720
111	Unterrichtsverwaltung	250	265
112	Öffentliche Grundschulen	6 405	6 320
114	Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen	10 800	10 610
124	Öffentliche Sonderschulen/ Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	2 475	2 400
127	Öffentliche berufliche Schulen	3 215	3 125
15	Sonstiges Bildungswesen	105	110
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	530	490
18/19	Kultur und Religion	140	185
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 055	1 075
31	Gesundheitswesen	510	550
33	Umwelt- und Naturschutz	545	525
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	540	520
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	845	820
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	620	625
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	115	50
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 025	1 010

Ähnlich dem Kernhaushalt des Landes arbeitete die Mehrheit der Beschäftigten in den Sonderrechnungen des Landes im Bereich „Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung und kulturelle Angelegenheiten“. Im Jahr 2015 waren hier 13 165 Personen tätig. Der größte Teil dieser Beschäftigten arbeitete an den Thüringer Hochschulen und Berufsakademien (7 640 Personen) und an der Hochschulklinik Jena (5 435 Personen).

7 640 Personen arbeiteten an den Thüringer Hochschulen, diese gehören zu den Sonderrechnungen des Landes

Abbildung 4: Verteilung der Beschäftigten in den Sonderrechnungen des Landes nach Aufgabenbereichen im Jahr 2015



Mehr Personal in Hochschulkliniken

Im Bereich der Sonderrechnungen des Landes gab es gegenüber dem Vorjahr einen Personalrückgang von 50 Beschäftigten. Die öffentlichen Hochschulen und Berufsakademien wiesen einen Personalrückgang von 70 Beschäftigten im Vergleich zum Jahr 2014 aus. Die Hochschulkliniken erhöhten ihren Personalbestand um 35 Personen gegenüber dem Vorjahr.

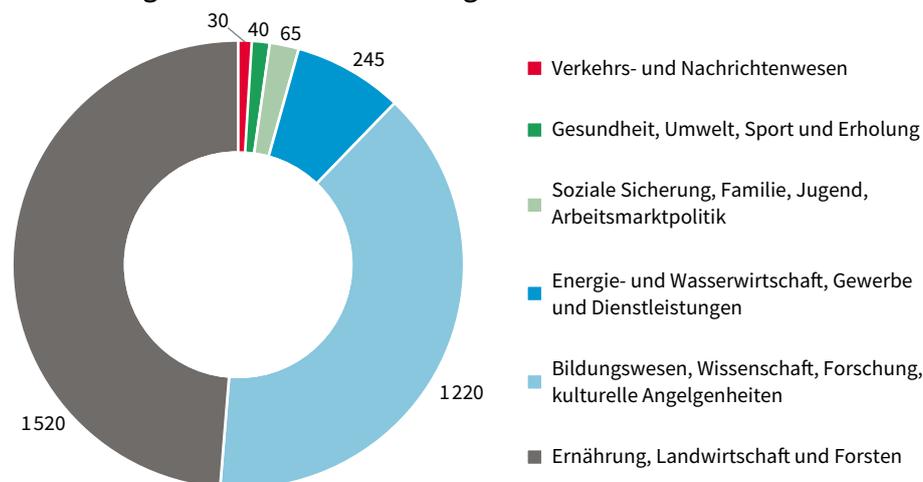
Abbildung 5: Anzahl der Beschäftigten nach Aufgabenbereichen in den Sonderrechnungen des Landes

FKZ	Aufgabenbereich	Beschäftigte	
		2014	2015
0-8	Sonderrechnungen	13 515	13 465
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	13 195	13 165
13	Hochschulen	13 110	13 075
132	Hochschulkliniken	5 400	5 435
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	7 710	7 640
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	85	90
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	240	220
8	Finanzwirtschaft	80	80

3 120 Personen sind in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes tätig

Im Jahr 2015 waren 3 120 Personen in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes tätig. Die Mehrheit der Beschäftigten (1 455 Personen) arbeiteten hier im Aufgabenbereich „Forstwirtschaft und Jagd“, im Bereich „Förderung für Schüler und Studierende“ (635 Personen) und im Bereich „Kultur und Religion“ (505 Personen).

Abbildung 6: Verteilung der Beschäftigten in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes nach Aufgabenbereichen im Jahr 2015



In den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes waren 85 Personen weniger beschäftigt als noch im Jahr 2014. Im Aufgabenbereich „Forstwirtschaft und Jagd“ reduzierte sich das Personal um 50 Personen gegenüber dem Vorjahr.

In den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes arbeiten 1455 Beschäftigte im Bereich „Forstwirtschaft und Jagd“

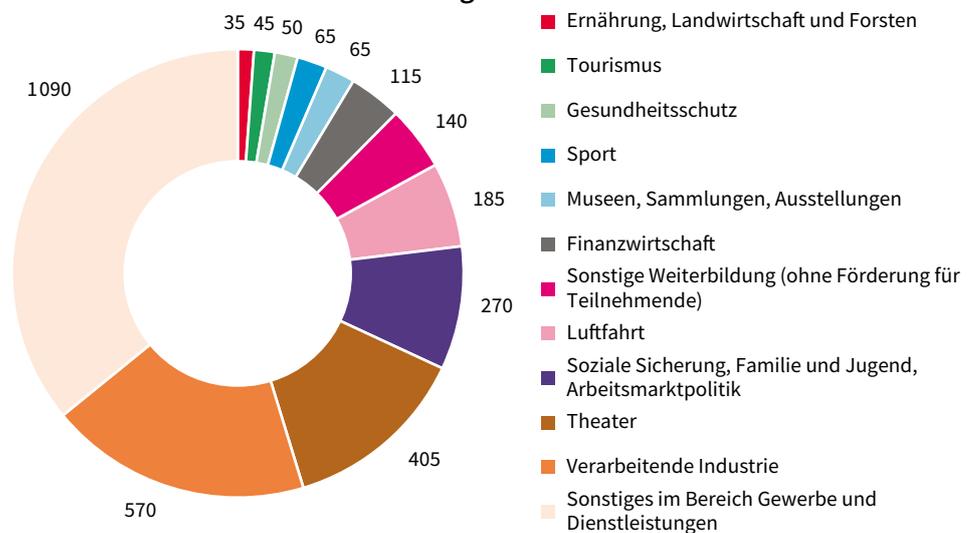
Abbildung 7: Anzahl der Beschäftigten nach Aufgabenbereichen in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes

FKZ	Aufgabenbereich	Beschäftigte	
		2014	2015
0-8	Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	3205	3120
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1245	1220
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende und dgl.	660	635
18/19	Kultur und Religion	500	505
2	Soziale Sicherung, Familie, Jugend, Arbeitsmarktpolitik	65	65
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	35	40
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1570	1520
531	Forstwirtschaft und Jagd	1505	1455
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	255	245
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	35	30

Im Jahr 2015 beschäftigten die öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen des Landes 3040 Personen. Der Aufgabenbereich „Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen“ wies hier mit 1710 Personen die meisten Beschäftigten aus. Privatrechtliche Einrichtungen und Unternehmen des Bereiches „Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten“ beschäftigten 610 Personen. Der größte Teil der 610 Beschäftigten arbeitete an den Thüringer Theatern (405 Personen).

3040 Personen sind in öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen des Landes tätig

Abbildung 8: Anzahl der Beschäftigten nach Aufgabenbereichen in den öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen des Landes nach Aufgabenbereichen im Jahr 2015



Öffentlich bestimmte privatrechtliche Einrichtungen und Unternehmen des Landes erhöhen ihr Personal

Gegenüber dem Vorjahr waren in den öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen des Landes 135 Personen mehr beschäftigt. Die privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen des Landes erhöhten ihr Personal hauptsächlich im Aufgabenbereich „Sport“ (+65 Personen), „Luftfahrt“ (+55 Personen) und „Gewerbe und Dienstleistungen“ (+35 Personen). Den höchsten Personalarückgang verbuchte in den privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen der Bereich „Sonstige Weiterbildung“ (-45 Personen).

Abbildung 9: Anzahl der Beschäftigten nach Aufgabenbereichen in den öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen des Landes

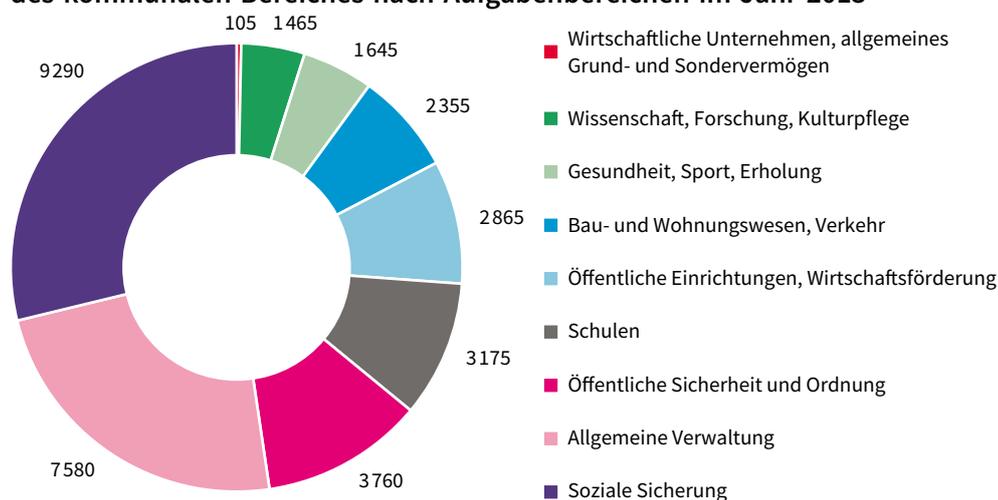
FKZ	Aufgabenbereich	Beschäftigte	
		2014	2015
0-8	Insgesamt	2905	3040
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	660	610
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	185	140
181	Theater	410	405
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	65	65
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	265	270
229	Sonstige Sozialversicherungen	265	270
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	30	115
314	Gesundheitsschutz	30	50
322	Sport	0	65
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	40	35
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	40	35
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	1660	1710
634	Verarbeitende Industrie	560	570
652	Tourismus	50	45
680	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	1055	1090
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	130	185
750	Luftfahrt	130	185
8	Finanzwirtschaft	120	115
811	Grundvermögen	45	40
860	Sonstiges	75	75

3.2 Beschäftigte nach Aufgabenbereichen im kommunalen Bereich

Im Jahr 2015 arbeiteten in den Kernhaushalten des kommunalen Bereiches 32 240 Personen. Mehr als ein Viertel dieser Beschäftigten (28,8 Prozent) arbeiteten im Bereich der „Sozialen Sicherung“, im Bereich der „Allgemeinen Verwaltung“ sind 23,5 Prozent der Beschäftigten tätig und 11,7 Prozent der Beschäftigten arbeiten im Bereich „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“.

Mehr als ein Viertel der Beschäftigten in den kommunalen Kernhaushalten arbeitet im Bereich „Soziale Sicherung“

Abbildung 10: Verteilung der Beschäftigten in den Kernhaushalten des kommunalen Bereiches nach Aufgabenbereichen im Jahr 2015



Gegenüber dem Jahr 2014 reduzierte der Bereich „Allgemeine Verwaltung“ im Jahr 2015 sein Personal um 450 Beschäftigte. Im Bereich der „Hauptverwaltung“ war der Personalrückgang gegenüber dem Vorjahr am größten. Hier sank der Personalbestand um 335 Personen. Gründe hierfür sind u.a. der Übergang von Beschäftigten aus der Altersteilzeit in Rente und Pension. Gab es im Bereich der „Allgemeinen Verwaltung“ im Jahr 2014 noch 870 Beschäftigte in Altersteilzeit, waren es im Jahr 2015 nur noch 590 Beschäftigte. Hier gingen 280 Beschäftigte im Jahr 2015 in Rente und Pension.

Der Bereich „Allgemeine Verwaltung“ der kommunalen Kernhaushalte reduzierte seinen Personalbestand gegenüber dem Vorjahr um 450 Beschäftigte

Im Bereich der „Sozialen Sicherung“ erhöhten sich die Beschäftigtenzahlen insgesamt um 170 Personen. Die höchsten Zugewinne an Personal verzeichneten die Bereiche „Tageseinrichtungen für Kinder“ (+165 Personen), „Einrichtungen der Jugendhilfe“ (+140 Personen) und „Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II“ (+40 Personen).

Wie in nachfolgender Abbildung dargestellt, reduzierte sich der Personalbestand vorwiegend in den kommunalen Aufgabenbereichen „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ (-50 Personen), „Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege“ (-45 Personen), „Gesundheit, Sport und Erholung“ (-30 Personen) und „Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung“ (-20 Personen).

Abbildung 11: Anzahl der Beschäftigten nach Aufgabenbereichen in den Kernhaushalten des kommunalen Bereiches

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte	
		2014	2015
0-8	Kernhaushalt	32 665	32 240
0	Allgemeine Verwaltung	8 030	7 580
0	Gemeindeorgane, Kreisorgane	570	530
1	Rechnungsprüfung	195	195
2	Hauptverwaltung	3 725	3 390
3	Finanzverwaltung	2 265	2 225
5	besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	220	210
6	Einrichtungen der gesamten Verwaltung	990	960
8	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	65	70
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 810	3 760
11	öffentliche Ordnung	2 280	2 225
12	Umweltschutz	445	435
13	Brandschutz	840	860
16	Rettungsdienst	220	210
2	Schulen	3 170	3 175
20	Schulverwaltung	365	390
21	Grund- und Hauptschulen	1 505	1 520
22	Realschulen	445	435
225	Regelschulen und Schulverbund, Grund- und Regelschulen	445	435
23	Gymnasien, Kollegs	250	245
24	Berufliche Schulen	275	255
240	Berufsschulen	265	245
26	Gemeinschaftsschulen	35	50
27	Förderschulen	160	155
29	Übrige schulische Aufgaben	120	110
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 510	1 465
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	170	160
31	Wissenschaft und Forschung	115	135
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	270	235
33	Theater und Musikpflege	290	290
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	35	55
35	Volksbildung	475	465
350	Volkshochschulen	110	110
352	Büchereien	360	355
36	Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege	160	50
4	Soziale Sicherung	9 120	9 290
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	2 565	2 560
400	allgemeine Sozialverwaltung	1 050	1 050
405	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (nach SGB II)	765	805
407	Verwaltung der Jugendhilfe	720	670
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	130	140
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	55	80
45	Jugendhilfe nach dem KJHG	410	440
454	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	60	60
455	Hilfe zur Erziehung	255	255
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	5 625	5 765
460	Einrichtungen der Jugendarbeit	150	145
464	Tageseinrichtungen für Kinder	5 390	5 555
48	Weitere soziale Bereiche	265	220
482	Grundsicherung für Arbeitssuchende	215	160
49	sonstige soziale Angelegenheiten	50	50

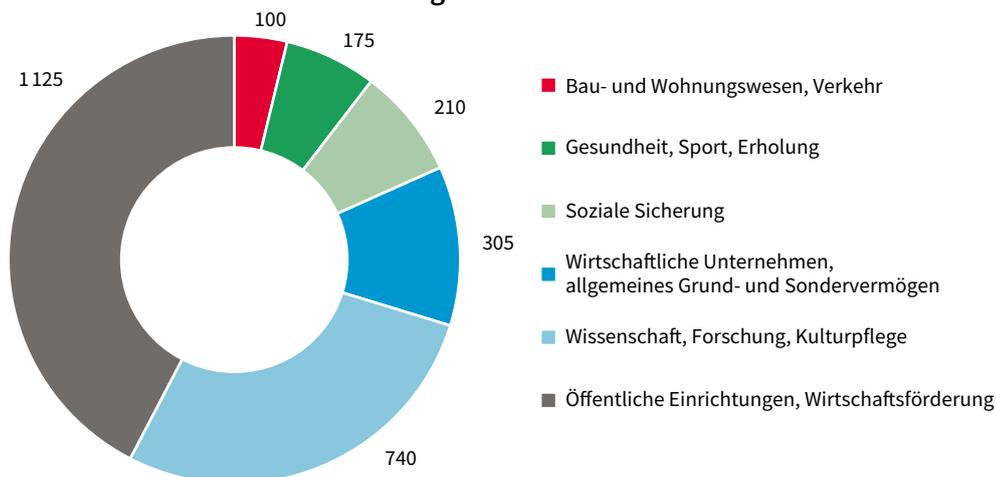
Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte	
		2014	2015
5	Gesundheit, Sport, Erholung	1 675	1 645
50	Gesundheitsverwaltung	665	650
54	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	140	125
56	eigene Sportstätten	170	165
57	Badeanstalten	155	175
58	Park- und Gartenanlagen	485	480
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2 350	2 355
60	Bauverwaltung	1 180	1 175
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	750	740
63	Gemeindestraßen	195	200
65	Kreisstraßen	60	85
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	55	45
69	Wasserläufe, Wasserbau	55	60
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 885	2 865
72	Abfallbeseitigung	70	70
75	Bestattungswesen	245	240
76	sonstige öffentliche Einrichtungen	85	80
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	2 190	2 170
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	250	250
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	110	105

Die Sonderrechnungen des kommunalen Bereiches weisen gegenüber 2014 einen Personalrückgang von 100 Beschäftigten aus. Im Jahr 2015 waren in den kommunalen Sonderrechnungen 2 670 Personen beschäftigt. Die Mehrheit der Beschäftigten in den kommunalen Sonderrechnungen arbeitete im Bereich der „Öffentlichen Einrichtungen und Wirtschaftsförderung“ (1 125 Personen). In diesem kommunalen Aufgabenbereich waren 550 Beschäftigte in der Abfallbeseitigung tätig, 255 Beschäftigte in der Abwasserbeseitigung und 290 Beschäftigte arbeiteten in Hilfsbetrieben der Verwaltung (z.B. Bauhöfe).

Die kommunalen Sonderrechnungen reduzierten ihren Personalbestand um 100 Beschäftigte gegenüber dem Jahr 2014

Mehr als ein Viertel der Beschäftigten arbeitete im Bereich „Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege“ (740 Personen) und 11,4 Prozent der Beschäftigten im Bereich „Wirtschaftliche Unternehmen und allgemeines Grund- und Sondervermögen“³⁾ (305 Personen).

Abbildung 12: Verteilung der Beschäftigten in den Sonderrechnungen des kommunalen Bereiches nach Aufgabenbereichen im Jahr 2015



3) Hierzu zählen u.a. Unternehmen der Wohnungs- und Gebäudeverwaltung.

In den Sonderrechnungen des kommunalen Bereiches wurde in allen Aufgabenbereichen das Personal gegenüber dem Jahr 2014 reduziert, dabei wurden die höchsten Personalarückgänge in den Bereichen „Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung“ (-45 Beschäftigte), „Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege“ (-30 Beschäftigte) und im „Bau- und Wohnungswesen und Verkehr“ (-15 Beschäftigte) verzeichnet.

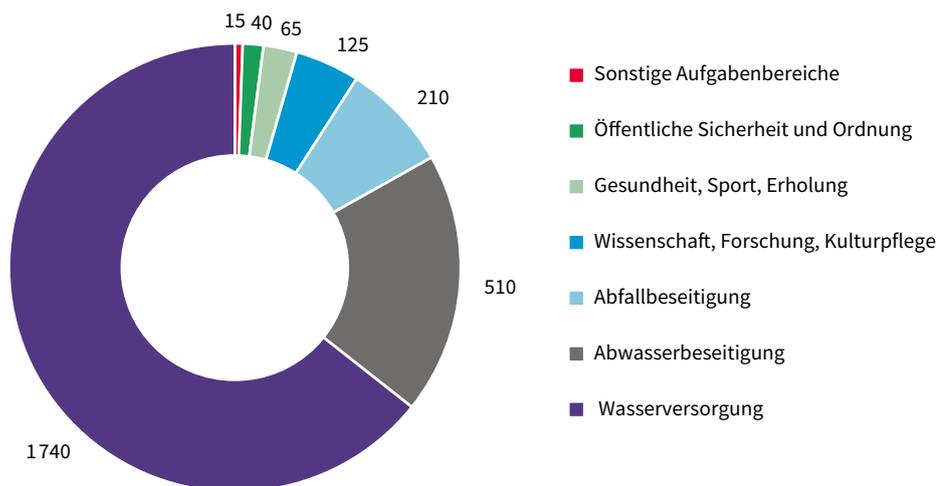
Abbildung 13: Anzahl der Beschäftigten nach Aufgabenbereichen in den Sonderrechnungen des kommunalen Bereiches

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte	
		2014	2015
0-8	Sonderrechnungen	2 770	2 670
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	770	740
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	140	120
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	135	125
331	Theater	315	315
332	Musikpflege	90	85
35	Volksbildung	65	65
4	Soziale Sicherung	220	210
5	Gesundheit, Sport, Erholung	180	175
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	115	100
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 170	1 125
70	Abwasserbeseitigung	265	255
72	Abfallbeseitigung	555	550
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	315	290
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	310	305

Erhöhung des Personalbestandes um 115 Beschäftigte in den öffentlich-rechtlichen, kommunalen Einrichtungen

In den öffentlich-rechtlichen, kommunalen Einrichtungen⁴⁾ arbeiteten 2 710 Beschäftigte, ein Anstieg von 115 Personen gegenüber dem Vorjahr. Die Mehrheit der Beschäftigten arbeitet im Bereich der „Wasserversorgung“ (1 740 Personen), der „Abwasserbeseitigung“ (510 Personen) und der „Abfallbeseitigung“ (210 Personen).

Abbildung 14: Verteilung der Beschäftigten in den öffentlich-rechtlichen, kommunalen Einrichtungen nach Aufgabenbereichen im Jahr 2015



1 740 Beschäftigte arbeiten im Bereich der kommunalen Wasserversorgung

Einen Zugewinn an Personal verzeichnete der Bereich der „Abwasserbeseitigung“ mit 155 Personen mehr als im Jahr zuvor. Der Bereich der „Wasserversorgung“ reduzierte seinen Personalbestand um 35 Personen gegenüber dem Vorjahr.

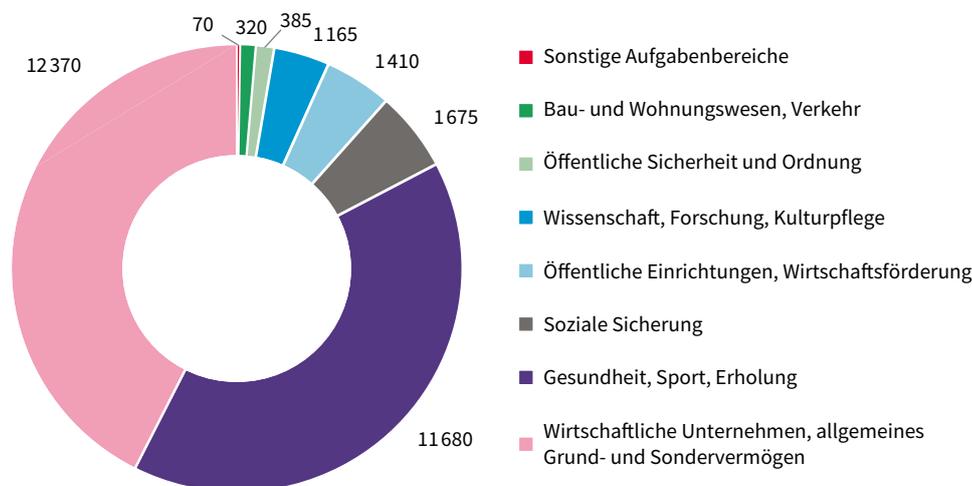
4) Zu den öffentlich-rechtlichen, kommunalen Einrichtungen gehören auch die kommunalen Zweckverbände.

Abbildung 15: Anzahl der Beschäftigten nach Aufgabenbereichen in den öffentlich-rechtlichen, kommunalen Einrichtungen⁵⁾

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte	
		2014	2015
	Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	2 595	2 710
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	35	40
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	125	125
4	Soziale Sicherung	15	15
5	Gesundheit, Sport, Erholung	65	65
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	575	720
70	Abwasserbeseitigung	355	510
72	Abfallbeseitigung	215	210
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	1 775	1 740
815	Wasserversorgung	1 775	1 740

Im Jahr 2015 arbeiteten in den öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen der Kommunen⁶⁾ 29 075 Personen. In den privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen der Kommunen waren in den Aufgabenbereichen „Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen“ (12 370 Personen) und im Aufgabenbereich „Gesundheit, Sport, Erholung“ (11 680 Personen) die meisten Personen beschäftigt.

Abbildung 16: Verteilung der Beschäftigten in den öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen der Kommunen nach Aufgabenbereichen im Jahr 2015



Wie in Abbildung 19 dargestellt zählen zum Aufgabenbereich „Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen“ u.a. Verkehrsunternehmen, Unternehmen der Elektrizitätsversorgung, Versorgungsunternehmen oder auch Kur- und Bäderbetriebe. In diesem kommunalen Aufgabenbereich stellen die privatrechtlichen Verkehrsunternehmen die meisten Beschäftigten (3 465 Personen), gefolgt von privatrechtlichen Unternehmen der Elektrizitätsversorgung (1 935 Personen), sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen⁷⁾ mit 1 805 Beschäftigten und den Versorgungsunternehmen mit 1 635 Beschäftigten.

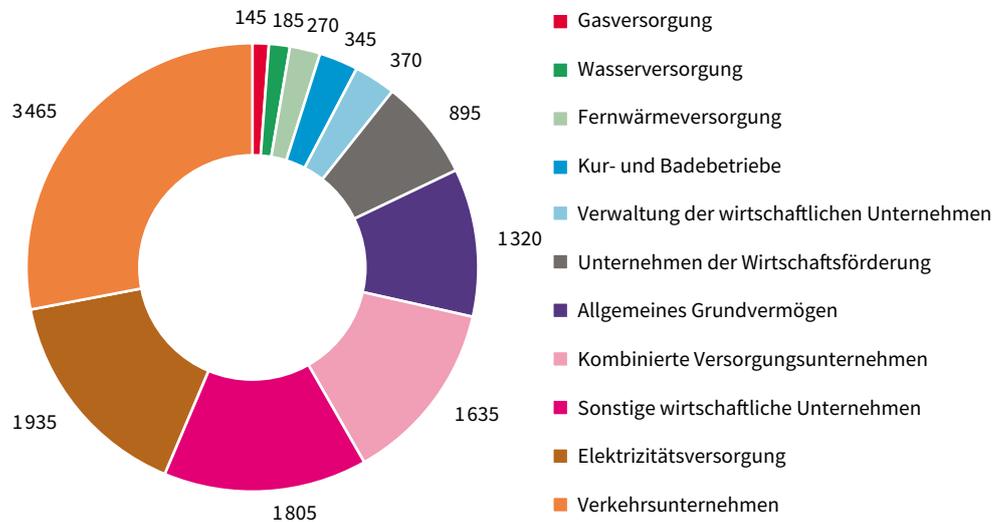
3 465 Beschäftigte in öffentlich bestimmten Verkehrsunternehmen der Kommunen

5) Zu den öffentlich-rechtlichen, kommunalen Einrichtungen gehören auch die kommunalen Zweckverbände.

6) Zu den Kommunen zählen die Gemeinden und Gemeindeverbände (inkl. der Landratsämter).

7) Im Bereich der „sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen“ finden sich u.a. Servicegesellschaften von Krankenhäusern, Energieversorgungsunternehmen und Unternehmen im Bereich der Immobiliendienstleistung.

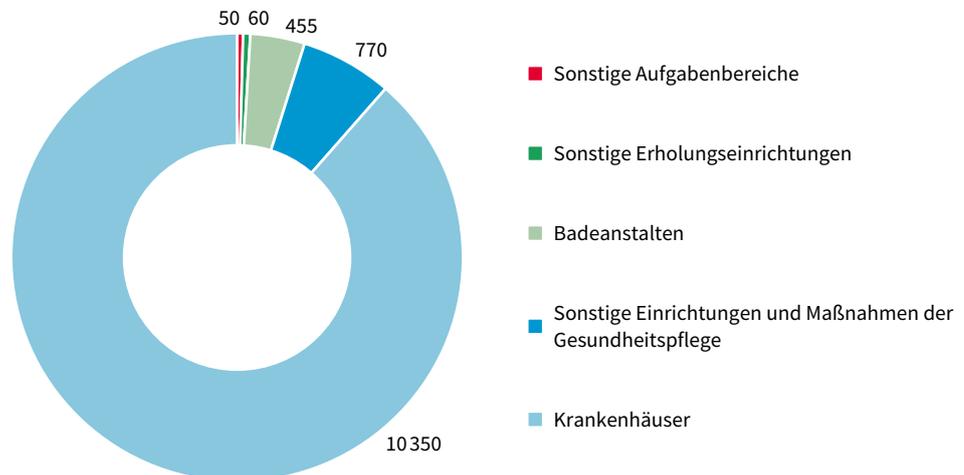
Abbildung 17: Verteilung der Beschäftigten im kommunalen Aufgabenbereich „Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen“ der öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen im Jahr 2015



10 350 Beschäftigte in öffentlich bestimmten Krankenhäusern der Kommunen

In privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen des kommunalen Aufgabenbereiches „Gesundheit, Sport und Erholung“ arbeiteten im Betrachtungsjahr 11 680 Beschäftigte. Die Mehrheit dieser Beschäftigten (10 350 Personen) war in Krankenhäusern mit mehrheitlich öffentlicher kommunaler Beteiligung beschäftigt.

Abbildung 18: Verteilung der Beschäftigten im kommunalen Aufgabenbereich „Gesundheit, Sport, Erholung“ der öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen im Jahr 2015



Die öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen der Kommunen reduzierten ihr Personal gegenüber dem Vorjahr um 80 Personen. Zugewinne an Personal erzielten privatrechtliche Einrichtungen und Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeiten im kommunalen Aufgabenbereich „Gesundheit, Sport, Erholung“ (+130 Personen), „Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege“ (+90 Personen), „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ (+50 Personen), „Soziale Sicherung“ (+50 Personen) und im „Bau- und Wohnungswesen, Verkehr“ (+10 Personen) lagen.

So verstärkten die öffentlich bestimmten Krankenhäuser der Kommunen ihren Personalbestand um 85 Personen, Einrichtungen der Musikpflege um 70 Personen, Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen um 50 Personen und der privatrechtlich organisierte Rettungsdienst um 45 Personen.

Erhöhung des Personalbestandes der öffentlich bestimmten Krankenhäuser um 85 Beschäftigte

Die privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen der kommunalen Wirtschaftsförderung reduzierten ihren Personalbestand gegenüber dem Vorjahr um 400 Personen, privatrechtliche Einrichtungen und Unternehmen zur Förderung von kommunaler Wirtschaft und Verkehr um 55 Personen und Unternehmen der kommunalen Abfallbeseitigung um 35 Personen.

Der Rückgang des Personalbestandes der privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen der kommunalen Wirtschaftsförderung ist u.a. zu begründen im Auslaufen von befristeten Zeitverträgen von Beschäftigten.

Abbildung 19: Anzahl der Beschäftigten nach kommunalen Aufgabenbereichen in den öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen im Jahr 2015

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte	
		2014	2015
0-8	Insgesamt	29 155	29 075
0	Allgemeine Verwaltung	40	25
03	Finanzverwaltung	40	25
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	335	385
16	Rettungsdienst	315	360
2	Schulen	45	45
240	Berufsschulen	40	40
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 075	1 165
323	Zoologische und Botanische Gärten	60	70
331	Theater	650	650
332	Musikpflege (ohne Musikschulen)	0	70
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	105	100
355	Sonstige Volksbildung	155	165
365	Denkmalschutz und -pflege	55	60
4	Soziale Sicherung	1 625	1 675
432	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	1 575	1 625
468	Sonstige Einrichtungen	50	50
5	Gesundheit, Sport, Erholung	11 550	11 680
51	Krankenhäuser	10 265	10 350
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	695	770
56	Eigene Sportstätten	40	40
57	Badeanstalten	480	455
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	55	60
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	310	320
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	185	180
65	Kreisstraßen	105	120
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 500	1 410
70	Abwasserbeseitigung	75	75
72	Abfallbeseitigung	1 070	1 035
75	Bestattungswesen	100	95
791	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	235	180

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte	
		2014	2015
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	12 675	12 370
80	Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen	380	370
810	Elektrizitätsversorgung	1 945	1 935
813	Gasversorgung	155	145
815	Wasserversorgung	170	185
816	Fernwärmeversorgung	285	270
817	Kombinierte Versorgungsunternehmen	1 585	1 635
82	Verkehrsunternehmen	3 485	3 465
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	1 295	895
86	Kur- und Badebetriebe	315	345
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	1 765	1 805
88	Allgemeines Grundvermögen	1 290	1 320

4. Personalentwicklung 2011 bis 2015

Der öffentliche Landesdienst in Thüringen reduzierte seit dem Jahr 2011 seinen Personalbestand um 2 045 Personen.

Der Kernhaushalt des Landes reduzierte seit dem Jahr 2011 bis zum Jahr 2015 sein Personal um 4 340 Beschäftigte. Hingegen stiegen die Beschäftigtenzahlen der Sonderrechnungen des Landes in den letzten fünf Jahren um 400 Personen. Auch der Personalbestand der öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes erhöhte sich in den letzten fünf Jahren um 2 265 Beschäftigte. Die öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen des Landes erhöhten ihren Personalbestand in den letzten fünf Jahren um 595 Beschäftigte.

Die Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände verzeichneten in den letzten fünf Jahren einen Personalrückgang von 440 Beschäftigten. Die kommunalen Sonderrechnungen verringerten ihr Personal in den letzten fünf Jahren um 40 Beschäftigte, die öffentlich-rechtlichen kommunalen Einrichtungen erhöhten ihre Beschäftigtenzahlen um 115 Personen. Die öffentlich bestimmten privatrechtlichen Einrichtungen und Unternehmen der Kommunen erhöhten ihren Personalbestand seit dem Jahr 2011 um 2 345 Beschäftigte.

Diese Zahlen belegen einen erkennbaren Trend der öffentlichen Hand, ihr Personal in den Kernhaushalten zu reduzieren und Aufgaben als auch Personal in Sonderrechnungen, öffentlich-rechtliche Einrichtungen oder auch in öffentlich bestimmte privatrechtliche Einrichtungen und Unternehmen auszulagern.